

Telefon: 233-30131  
Telefax: 233-30120

**Referat für Arbeit  
und Wirtschaft**  
Referatsgeschäftsleitung  
Haushalts- und Rechnungswesen

**Geplante Beschlüsse für das 2. Halbjahr mit  
finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt 2019 ff.  
des Referates für Arbeit und Wirtschaft**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11017**

**Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 19.06.2018**  
Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**  
zur beiliegenden Bekanntgabe

<b>Anlass</b>	BV der VV des Stadtrates vom 21.02.2018 zur Optimierung der Haushaltssteuerung durch den Stadtrat (Nr. 14-20/V 11021).
<b>Inhalt</b>	In der Bekanntgabe werden alle vom RAW für das 2. Halbjahr 2018 geplanten Beschlussvorlagen mit personellen und/oder finanziellen Auswirkungen für die Jahre 2019 ff. vorgestellt.
<b>Gesamtkosten/ Gesamterlöse</b>	-----
<b>Gesucht werden kann im RIS auch nach</b>	RAW Haushalt 2019, Formblätter Eckdatenbeschluss 2019
<b>Ortsangabe</b>	----

**Geplante Beschlüsse für das 2. Halbjahr mit  
finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt 2019 ff.  
des Referates für Arbeit und Wirtschaft**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11017**

17 Anlagen

**Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am  
19.06.2018**

Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft informiert den Stadtrat in dieser Bekanntgabe über das neue Referatsbudget 2019 und die im 2. Halbjahr 2018 geplanten Beschlussvorlagen mit finanziellen/personellen Budgetveränderungen für den Haushalt 2019 ff.

Erst nach Beschlussfassung über den Eckdatenbeschluss 2019 am 25.07.2018 werden die notwendigen detaillierten Einzelbeschlüsse über die in dieser Bekanntgabe angekündigten Vorhaben mit zusätzlichen Bedarfen für den Stadtrat gefertigt (September bis November 2018).

**1. Teilfinanzhaushalt RAW für 2019**

Das Referatebudget hat sich mit den Anmeldungen zur Modellrechnung 2019 wie folgt verändert:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:

Haushaltsansatz 2018	126.694.000 €
Haushaltsansatz 2019 neu:	120.126.000 €
Differenz	-6.568.000 € (weniger an Einnahmen)

Die Veränderungen beruhen auf Anpassungen bei zweckgebundenen Projekten (z.B. EU-Projekte, Messen, Tourismusfonds, etc.) und auf Anpassungen an die Wirtschaftspläne bei Beteiligungsgesellschaften (z.B. für Gewinnausschüttung Flughafen München GmbH, Darlehenszinsen Messe München GmbH, Pacht Olympiapark München GmbH).

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:

Haushaltsansatz 2018:	118.815.900 €
Haushaltsansatz 2019 neu:	119.157.900 €
Differenz	342.000 €

Bei den geltend gemachten Veränderungen handelt es sich überwiegend um Budgetkorrekturen aufgrund von Laufzeitanpassungen bei zweckgebundenen Projekten, Korrektur RIT-Budget für die städt. IT, Anpassung bei EU-Projekten und Messen. Darüber hinaus kam es zu Anpassungen von Zuschüssen an Beteiligungsgesellschaften z.B. bei Olympiapark München GmbH, Gasteig München GmbH, Internationale Mü. Filmwochen GmbH, Münchner Toiletten GmbH und Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH aufgrund von genehmigten Stadtratsbeschlüssen und Wirtschaftsplänen an den aktuellen Mittelbedarf.

Nähere Informationen zu den Budgetveränderungen von 2018 auf 2019 sind im gesamtstädtischen Eckdatenbeschluss am 25.07.2018 enthalten.

## **2. Geplante Beschlüsse für das 2. Halbjahr 2018 mit finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt 2019 ff.**

Vom Referat für Arbeit und Wirtschaft wurden gem. dem neuen Verfahren zur Optimierung der Haushaltssteuerung durch den Stadtrat für den gesamtstädtischen Eckdatenbeschluss 2019 die nachstehenden geplanten Beschlussvorlagen angemeldet. Die entsprechenden Formblätter liegen dieser Bekanntgabe als Anlagen bei. Die Darstellung erfolgt auf Produktebene für das Referat für Arbeit und Wirtschaft (Stand Schlussabgleich 2018).

### **Produkt 44111000**

#### **Overheadkosten Referats- und Geschäftsleitung**

(Mitarbeiter in VZÄ 36,34; Einzahlungen 0 €; Auszahlungen 3.829.846 €)

Geplante Beschlussvorlagen mit personellen und/oder finanziellen Ausweitungen:

- Datenschutzreform 2018 – Weitere Umsetzung der europäischen Datenschutz-Grundverordnung und Stärkung des Datenschutzes in der LHM  
Für die dauerhafte Umsetzung der DSGVO und der daraus resultierenden neuen Aufgaben aufgrund der gesetzlichen Vorgaben ist für das RAW eine dauerhafte Stellenzuschaltung von 0,5 VZÄ erforderlich. Dieser Beschluss wird als Gesamtbeschlussvorlage für alle Referate im Herbst 2018 vom Direktorium in den Stadtrat eingebracht (Anl. 1).

### **Produkt 44111280 Europa**

(Mitarbeiter in VZÄ 12,25; Einzahlungen 628.500 €; Auszahlungen 1.803.913 €

Geplante Beschlussvorlagen mit personellen und/oder finanziellen Ausweitungen:

- Gesamtstrategie „Internationale Zusammenarbeit der LHM“  
Das RAW wurde in 2015 vom Stadtrat beauftragt, ein Konzept zur Gesamtstrategie „Internationale Zusammenarbeit der LHM“ zu entwickeln. Ein erster Teil dieser Strategie wurde im RAW zum 01.01.2016 mit weiteren Aufgaben für den Fachbereich Europa mit der bisherigen Kommunalen Entwicklungszusammenarbeit der LHM aus dem Direktorium umgesetzt. Die Umsetzung weiterer Ergebnisse aus den Sitzungen der Stadtratskommissionen für „Europa“ und „Kommunale Entwicklungszusammenarbeit“ von 2017 erfordern für die sich daraus neu definierten Aufgaben einen zusätzlichen dauerhaften Personalbedarf von 4,0 VZÄ und einen zusätzlichen Sachmittelbedarf von 48.000 € jährlich (Anl. 2).
- Teamassistenz für den Fachbereich Europa  
Durch den Zuwachs von Aufgaben und Personal seit 2010 sind auch die organisatorischen Aufgaben zur Verwaltung des Fachbereichs deutlich gestiegen. Zur Unterstützung der Fachbereichsleitung und der Sachbearbeiter in organisatorischen Dingen wird deshalb eine zusätzliche dauerhafte Teamassistenz mit 1,0 VZÄ benötigt (Anl. 3).
- Schaffung von dauerhaften Stellenhüllen für die drittmittelfinanzierte Stellenbesetzung zur Durchführung von EU-Projekten (100 % Refinanzierung liegt vor)  
Gem. Stadtratsauftrag ist es Ziel, zur Finanzierung von städtischen Projekten verstärkt EU-Fördermittel einzusetzen. Dieses Potential kann mit dem vorhandenen Personal derzeit noch nicht vollständig ausgeschöpft werden. Hierfür werden zusätzliche Personalressourcen und Know-How für das Projektmanagement benötigt. Es sollen deshalb dauerhaft 2,0 VZÄ für diese Aufgabenausweitung geschaffen werden, die bei Bedarf eingesetzt werden können. Es erfolgt eine vollständige Refinanzierung dieser Kosten durch die Mittelgeber (z.B. EU-Kommission) - (Anl. 4).

### **Produkt 44571100 Wirtschaftsförderung**

(Mitarbeiter 38,57 VZÄ; Einzahlungen 1.271.500 €; Auszahlungen 5.462.114 €)

Geplante Beschlussvorlagen mit personellen und/oder finanziellen Ausweitungen:

- Zwischennutzung der Lamento-Fläche im Kreativquartier durch die MGH  
Realisierung einer Zwischennutzung zur Bereitstellung von Flächen für künstlerische, kulturelle, kultur- und kreativwirtschaftliche Nutzungen und Vermeidung von Leerstand für einen voraussichtlichen vierjährigen Zeitraum durch die MGH Mü. Gewerbehof- und Technologiezentrumsgesellschaft mbH gem. Beschluss des Stadtrates vom 21.02.2018. Da die Anlage aufgrund der begrenzten Nutzungsdauer nicht wirtschaftlich betrieben werden kann, ist es erforderlich, aus dem städt. Haushalt einmalig ein Defizit von 900.000 € in 2019 auszugleichen (Anl. 5).
- Integriertes Handlungsprogramm Klimaschutz in München (IHKM)  
Im Rahmen der für das IHKM geplanten Klimaschutzmaßnahme „Modellprojekte Gewerbegebietsmanagement“ soll ab 2019 eine unbefristete Stelle von 1,0 VZÄ dauerhaft eingerichtet werden. Die Maßnahme sieht vor, in 1-2 Bestandsgewerbegebieten modellhaft ein umfassendes Gewerbegebietsmanagement einzuführen zur Analyse der bestehenden Datengrundlage für Modellgebiete, die Vernetzung der ansässigen Unternehmen sowie die Entwicklung, die Umsetzung und Evaluierung klimabezogener Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den Unternehmern (Anl. 6).
- Kampagne München digital  
Zur Durchführung der befristeten Kampagne München digital als weiteren Baustein zum Erhalt der Wettbewerbsposition und Zukunftsfähigkeit von Wirtschaftsstandorten mit der Positionierung im vom Stadtrat beschlossenen Themenfeld Digitalisierung werden weitere finanzielle Ressourcen benötigt. Die Beauftragung einer externen Agentur macht die Genehmigung von insg. 500.000 € an zusätzlichem Budget erforderlich (Anl. 7).
- Münchner Modepreis, nachhaltige Unterstützung des Münchner Modedesignnachwuchses und Sichtbarmachung des Modestandortes München - Entfristung  
Der zunächst auf 3 Jahre befristet organisierte Münchner Modepreis einschl. Publikumspreis soll dauerhaft fortgeführt werden und die zur Umsetzung der Aufgabe erforderliche genehmigte halbe Stelle von 0,5 VZÄ entfristet werden. Darüber hinaus soll das bisherige befristete Sachmittelbudget von 182.800 € um 17.200 € auf dauerhaft 200.000 € jährlich angehoben werden (Anl. 8).

- Weiterentwicklung des Standortmarketings im Rahmen des Beschlusses Gesamtstrategie internationale Zusammenarbeit bei der LHM  
Das RAW wurde durch mehrere Stadtratsaufträge beauftragt, eine Gesamtstrategie zur Internationalen Zusammenarbeit für die Wirtschaftsförderung auszuarbeiten. Zur Weiterentwicklung des Standortmarketings und der internationalen Wirtschaftsbeziehungen sowie zur Weiterentwicklung der internationalen Aktivitäten für Wirtschaftsbetriebe werden dauerhaft zusätzlich 2,25 VZÄ benötigt.  
Darüber hinaus sind einmalige Sachmittel von 20.000 € für eine externe Beratung erforderlich (Anl.9).
- Mehr Freiräume für die Kultur- und Kreativwirtschaft  
Um noch mehr Objekte, bei denen es vorübergehend zu einem Leerstand kommt, für Kreativschaffende in München kurzfristig nutzen zu können, ist eine dauerhafte personelle Erhöhung der vorhandenen Ressourcen für Kultur- und Kreativwirtschaft um 3,5 VZÄ sowie eine Erhöhung des derzeitigen Sachmittelbudgets um 50.000 € erforderlich.  
Konkret wird diese Stellenmehrung und Budgetmehrung für Beratung, PR und Veranstaltungsmanagement sowie Immobilienakquise benötigt (Anl. 10).

### **Produkt 44575100 Tourismus**

(Mitarbeiter 68,31 VZÄ; Einzahlungen 1.500.000 €; Auszahlungen 8.153.739 €)

Geplante Beschlussvorlagen mit personellen und/oder finanziellen Ausweitungen:

- Neues Kassensystem für die Tourist-Informationen am Hauptbahnhof und Marienplatz zur Abwicklung der Barverkäufe; Anmietung  
Da nicht gewährleistet werden kann, dass das seit 10 Jahren täglich eingesetzte Kassensystem an den beiden Informationsstellen für touristische Verkäufe (z.B. Stadtrundfahrten, Souvenirs etc.) weiterhin technisch reibungslos läuft, ist eine Ersatzbeschaffung erforderlich, um die erzielten Einnahmen weiterhin sicherstellen zu können. Angedacht ist aus wirtschaftlichen Gründen derzeit eine Anmietung von neuen Kassensystemen, die einen jährlichen Mehrbedarf von 100.000 € ab 2019 erforderlich machen. Die Verkaufs-Einnahmen dienen gem. StR-Beschluss der Refinanzierung des tour. Internetportals und können deshalb nicht zur Finanzierung der Mietkosten eingesetzt werden (Anl. 11).

### **Produkt 44111320 Beteiligungsmanagement**

(Mitarbeiter in VZÄ 11,64; Einzahlungen 108.972.000 €; Auszahlungen 62.224.689 €)

Geplante Beschlussvorlagen mit personellen und/oder finanziellen Ausweitungen:

- Innovative und CO2-arme Fernkälteversorgung für das Münchner Innenstadtquartier  
Um einen weiteren Beitrag zu den Klimaschutz- und Klimaanpassungsaktivitäten der Landeshauptstadt München zu leisten, soll die Fernkälteversorgung für das Großmarkthallenquartier, die Produktion der Kälte CO2-armen Fernkälteversorgung am Kraftwerkstandort Süd sowie die Klimakälte/Industriekälte über getrennte Erzeugungs- und Leitungssysteme umgesetzt werden. Diese technische Umsetzung erfordert einen finanziellen Mehraufwand von ab 2019 dauerhaft ca. 1.312.000 € jährlich als städt. Finanzierungsanteil (40 %).  
Das Projekt verursacht Kosten in Höhe von 3,28 Mio. €; davon erfolgt eine Refinanzierung durch Einnahmen aus EU-Mitteln und Mitteln des Freistaats Bayern von 60 % (Anl. 12).
- Erhöhung des jährlichen Investitionszuschusses an die Münchner Arbeit gGmbH  
Um die veraltete IT-Infrastruktur bei der o.g. Gesellschaft in den kommenden Jahren kontinuierlich ersetzen zu können und die Serverlandschaft auf einen zeitgemässen Sicherheitsstandard zu bringen, ist eine dauerhafte Erhöhung des bisherigen investiven Zuschusses auf 35.000 € ab 2019 erforderlich (bislang 26.000 €) - (Anl. 13).
- Neubau Parkhaus Carl-Wery-Straße, Neuperlach Süd  
Gem. vom Stadtrat in 2016 beschlossenenem strukturellem Umsetzungskonzept für die Verwirklichung verkehrlicher Maßnahmen unter Verwendung von Stellplatzablösemitteln sollen die Stadtwerke München GmbH ein Parkhaus in Neuperlach Süd bauen (Ersatzbau). Diese P+R-Anlage soll den Bürgerinnen und Bürgern die Nutzung des ÖPNV erleichtern. Für den Bau sollen zur Refinanzierung teilweise Drittmittel u.a. aus der Stellplatzablöse verwendet werden, deren genaue Höhe derzeit noch geklärt wird.  
Die Kosten belaufen sich auf einmalig ca. 10.000.000 € investiv in 2019 (Anl. 14).

- Finanzierung der MVV-Tarifstrukturreform  
 Aufgrund diverser Stadtratsbeschlüsse und Stadtratsanträge besteht Handlungsbedarf, die jetzigen MVV-Tarife zu vereinfachen und zu reformieren. Ziel sollte ein einheitlicher Preis im Stadtgebiet und die Vereinheitlichung von Bar- und Zeitkarten, Verbesserungen im Ausbildungstarif etc. sein. Um die geplanten Preisanpassungen auf ein verträgliches Maß zu begrenzen, ist jedoch ein Ausgleich von Mindereinnahmen durch die Aufgabenträger LHM und Verbundlandkreise erforderlich (begrenzt auf 5-8 Jahre). Die Kosten belaufen sich nach derzeitigen Schätzungen auf ca. 26 Mio. € jährlich; für 2019 aber 50 %; (Anl. 15).
- Leistungsprogramm 2019 der MVG; Betrauung mit Zusatzaufgaben Linienverkehr und Infrastruktur  
 (aus steuerlichen Gründen erfolgt die Abbildung dieser Ansätze im Haushalt des BauR; Produkt 32547100 U-Bahn-Bau)  
 Das Leistungsprogramm der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH wird jährlich vom Stadtrat im Juli mit seinen Einzelmaßnahmen beschlossen hinsichtlich der Zusatzaufgaben Linienverkehr (Buslinien, Tramlinien, Nachtliniennetz, U-Bahn) und der Infrastruktur. Nach dem aktuellen Stand der geplanten Ausweitung des öffentlichen Personennahverkehrs wird für 2019 eine Zuschusszahlung von 44.598.000 € an die Stadtwerke München GmbH erforderlich (Ansatz 2018: 37.645.000 €); Anl. 16.

**Gesamtzusammenfassung über alle vom RAW im 2. Halbjahr 2018 geplanten Beschlussvorlagen mit Haushaltsausweitungen 2019 ff: (ohne Haushalt BauR):**

Erhöhung Personalstellen insgesamt:	14,25 VZÄ
Erhöhung Personalauszahlungen insgesamt:	1.032.000 €
Erhöhung Auszahlungen konsumtiv insgesamt:	15.046.000 €
Erhöhung Einzahlungen investiv insgesamt:	1.968.000 €
Erhöhung Auszahlungen investiv insgesamt:	13.323.000 €



**3. Bereits vom Stadtrat beschlossene eilige Finanzierungsbeschlüsse mit finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt 2019 ff. (nachrichtlich)**

Aufgrund begründeter Dringlichkeiten wurden die nachstehenden Finanzierungsbeschlüsse mit Haushaltsausweitungen ab 2019 ff. vom Stadtrat bereits beschlossen. Hier kam es zu Ausnahmen vom neuen Verfahren. Die Information dient der Vollständigkeit über alle Budgetausweitungen des Referates für Arbeit und Wirtschaft:

- **Barrierefreiheit der U-Bahnhöfe; Finanzierung**  
Beschluss der VV des Stadtrates am 24.01.2018 (Nr. 14-20/V 04799)
- **Internationale Münchner Filmwochen GmbH, Budgeterhöhung, Finanzierung**  
Beschluss der VV des Stadtrates vom 21.03.2018 (Nr. 14-20/V 10863)
- **Wettbewerb Gestaltung Romanplatz, Finanzierung**  
Beschluss der VV des Stadtrates vom 21.03.2018 (Nr. 14-20/V 10095)
- **Bewerbung Münchens für den One Young World Summit 2020, Finanzierung**  
Beschluss der VV des Stadtrates vom 21.03.2018 (Nr. 14-20/V 11145)
- **Handlungsfeld Digitalisierung-Datenplattform Mobilität, Finanzierung**  
Beschluss der VV des Stadtrates vom 06.06.2018 (Nr. 14-20/V 11460)
- **Bewerbung der Messe München GmbH mit Unterstützung der Landeshauptstadt München für den Web Summit Kongress 2019ff., Finanzierung**  
Beschluss der VV des Stadtrates vom 06.06.2018 (Nr. 14-20/V 11005)
- **Unterstützung für den Trachten- und Schützenzug, Finanzierung**  
Beschluss der VV des Stadtrates vom 06.06.2018 (Nr. 14-20/V 11399)
- **Finanzierung des Kulturprogramms der Oiden Wiesen; Finanzierung**  
Beschluss der VV des Stadtrates vom 06.06.2018 (Nr. 14-20/V 06830)

Die Bekanntgabe ist mit der Stadtkämmerei und dem Personal- und Organisationsreferat abgestimmt.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Richard Quaas, und die Verwaltungsbeirätin für Europa, Frau Stadträtin Dr. Manuela Ohlhausen, der Verwaltungsbeirat für die Wirtschaftsförderung, Herr Stadtrat Mario Schmidbauer, die Verwaltungsbeirätin für Kommunale Beschäftigungs- und Qualifizierungspolitik, Frau Stadträtin Simone Burger, die Verwaltungsbeirätin für den Tourismus, Frau Stadträtin Gabriele Neff, der Verwaltungsbeirat für das Beteiligungsmanagement, Herr Stadtrat Horst Lischka und der Verwaltungsbeirat für die Veranstaltungen, Herr Stadtrat Otto Seidl, haben jeweils einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

**II. Bekannt gegeben**

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat/-rätin

Josef Schmid  
2. Bürgermeister

**III. Abdruck von I. mit II.**

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z.K.

**IV. Wv. RAW – GL 2**

zur weiteren Veranlassung.

Zu IV.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An das RAW-GL 2

An die Stadtkämmerei

An das Personal- und Organisationsreferat

z.K.

Am

